

# Presdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsanstalt: Nachrichten Dresden  
Hauptredaktion: Postfach 10011  
Dresden - K. L. Marienstraße 28/29

Bezugspreis bei langjährigem Bestehen monatlich 2,50 RM. (einschließlich 10 % für Verlagssteuer), vom 1.1.33 ab monatlich 3,00 RM. (einschließlich 10 % für Verlagssteuer) bei 7 mal wöchentlichem Versand. Einzelnummer 10 Pf. Bezugspreis: Die einwöchige 50 Pf. bei 2 mal wöchentlichem Versand, die 20 mal wöchentlich 2,00 RM., außerhalb 2,50 RM. bei 3 mal wöchentlichem Versand. Postumschlag 10 Pf. Postumschlag 10 Pf. Postumschlag 10 Pf. Postumschlag 10 Pf. Postumschlag 10 Pf.

Drahtmeldung: Nachrichten Dresden  
Hauptredaktion: Postfach 10011  
Dresden - K. L. Marienstraße 28/29

## Der Wert der Genfer Vereinbarung Die praktischen Folgerungen entscheiden

Drahtbericht unseres nach Genf entsandten W.-H.-Sonderberichterstatters

Genf, 12. Dez. Fast genau ein halbes Jahr ist Deutschland der Abrüstungskonferenz und ihren Ausläufern ferngeblieben, um als Grundlage und Vorbedingung aller künftigen Verhandlungen die Anerkennung seiner Gleichberechtigung zu erzwingen und damit das unwürdige Spiel der ersten Konferenzmonate in Zukunft zu verhindern. Wir waren aber bereit, unter dieser Voraussetzung noch einmal den Versuch zu machen, im Rahmen der Konferenz selbst Erleichterung und Mäßigungsgleich als praktische Konsequenzen der Gleichberechtigung zu erreichen. Nun ist Deutschland wieder auf der Konferenz, und es hat ein Papier in der Hand, eine Kompromiß- und Einigungsformel der fünf hauptbeteiligten Großmächte, deren erster Satz von der Gleichberechtigung handelt.

**Haben wir unser Ziel erreicht, treten wir als Gleichberechtigte wieder in die Konferenz ein?**

Als die Franzosen im Laufe dieser wechselvollen drei Verhandlungswochen schließlich eine Erklärung abgaben, die sehr viel Ähnlichkeit mit dem ersten Abschnitt der Kompromißformel hatte, haben wir ihre Formel als Einigungsbasis noch abgelehnt und haben ergänzende Forderungen gewünscht, die sich auf die praktischen Auswirkungen der Gleichberechtigung durch die Konferenzbeschlüsse bezogen und uns vor allem die Sicherheit geben sollten, daß Teil V des Versailles-Diktats durch die neue Abrüstungskonvention ersetzt und diese außerdem einer Revision innerhalb einer bestimmten Frist unterliegen solle. Wir verlangten weiter, daß die Gleichberechtigung Ausgangspunkt der künftigen Verhandlungen sein müsse. Der Text der Einigungsformel zeigt, daß diese Forderungen in mehr oder weniger abgeschwächter und nicht überall ganz eindeutiger Form in der gemeinsamen Erklärung zu finden sind. Die Gleichberechtigung soll als „einer der Grundätze“ der Konferenz „leiten“.

**Aber hinzugefügt wird in gleichem Atem „in einem System, das allen Nationen Sicherheit bietet“.**

Das ist eine Wendung aus dem französischen Vorschlag, unter dem Frankreich, wie man weiß, seinen Plan versteht, während andere Nationen sich natürlich auch ein wesentlich anderes System darunter denken können. Trotzdem wird dieser Satz natürlich der Ausgangspunkt für Frankreich sein, wenn es den Zeitpunkt für gegeben hält, sich wieder mit seinen „Sicherheit“-Vorschlägen einzuschalten, also zweifellos in dem Augenblick, in dem Deutschland praktische Folgen der Gleichberechtigung verlangt. Es bringt schwere Gefahren mit sich, daß Gleichberechtigung und Sicherheit, wie es der französische Text entspricht, bei allen grundlegenden Entscheidungen nebeneinanderstehen und Zug um Zug behandelt werden. Dieser Grundgedanke soll sich, wie weiter festgelegt wird, auch in der abzuschließenden Konvention auswirken.

**Dies bleibt also der ganze Komplex der Gegenseitigkeit und Schwierigkeiten in erhöhter Form nebeneinander bestehen.**

Wünschiger ist der zweite Absatz des ersten Punktes. Wenn die Abrüstungsbeschränkungen für alle Staaten in dieser Konvention enthalten sein müssen, so ist die logische Folge, daß es daneben keine anderen Beschränkungen mehr geben darf, daß also Teil V des Versailles-Diktats dann weg fällt. Bei unseren Gegnern besteht freilich sehr wahrscheinlich hier der innere Vorbehalt, daß man Versailles mehr oder weniger unverändert in die Abrüstungskonvention hineinnehmen könnte, wie es sich bei unserer teilweise einseitigen Entschlossenheit und ihren Folgen in gewissem Umfang ohnehin ergeben würde. Wenn weiter die Art und Weise der Anwendung der Gleichberechtigung auf der Konferenz erörtert werden soll, so ist das für uns die Zulassung praktischer Auswirkungen, während die Franzosen dabei zweifellos gewisse Einschränkungen im Auge haben.

Im Punkt 3 ist der neue Friedenspakt nach dem Vorschlag Simons aufgenommen worden. Er ist nur eine neue Bekräftigung des Kellogg-Paktes. Das man uns aber diese Erklärung schon als Gegenstück zu einer dazu noch verkauflichten Gleichberechtigung ausnutzen hat, berührt nicht gerade angenehm. Es wäre wohl besser gewesen, dieses Gegenstück bis zur Erörterung der praktischen Gleichberechtigung in der Hand zu behalten. Nicht ganz unbedeutend ist es vielleicht, daß gleichzeitig in einem Absatz hier die Behandlung der Sicherheitsfrage vorbehalten ist. Freilich kann eine aktive und ideenreiche deutsche Politik

**gerade der Sicherheitsfrage eine Wendung geben, die sie zu einem sehr wirksamen Kampfmittel Deutschlands macht. Bisher sind wir auf diesem Gebiet viel zu passiv gewesen.**

Im Schlußabsatz der Einigungsformel wird dann noch bekräftigt, daß man gewillt sei, baldigst zu einer Abrüstungskonvention zu kommen, die eine wesentliche Herabsetzung und Begrenzung der Rüstungen enthält. Zugleich wird auf deutschen Wunsch die Revisionspflicht für diese Konvention schwebend allerdings ohne irgendeine Frist. Mit diesem Absatz werden zugleich die

Vertragungspläne des Amerikaners Norman Davis endgültig abgelehnt.

Die Frage, ob es richtig war, sich mit dem zu begnügen, was nach langem, ähnen und oft unanktorem Kampfe ohne oder mit unzuverlässigen Bundesgenossen schließlich zu erreichen war, oder ob man absehen und sich weiter auf die Weisung unseres Herrschers von der Konferenz verlassen sollte, wird abschließend erst geklärt werden können, wenn die neue Lage auf der Konferenz erkennbar ist und wenn die ersten Ergebnisse — oder Freischläge — sich zeigen.

**Das sofortige Inzertreten Herrriots zur Sicherung des erreichten Kompromisses zeigt jedenfalls, welchen Wert man in Paris darauf legt, uns wieder in Genf und auf der Abrüstungskonferenz zu wissen.**

Auch sonst haben alle eigenen Beobachtungen in Genf nur bestätigt, daß unsere Diskussionsführung von der Konferenz noch immer außerordentlich wirksam war.

Die Analyse der Einigungsformel zeigt, daß zwar einige neue Punkte und Ausganspunkte für unsere Abrüstungspolitik auf der Konferenz geschaffen sind, auf die wir uns berufen können und die anderen Gegnern eine klare Verantwortung auferlegen, daß aber gleichzeitig auch noch die entscheidenden Streitfragen ungelöst bleiben sind und daß sich auch Frankreich dieses oder jenes Sprungbrett für seine eigenen Aktionen eingebaut hat.

**Man wird also den Konferenzverhandlungen weiter mit großer Skepsis entgegenzusehen müssen.**

Es kommt noch hinzu, daß ja schon dem Abschluß einer bindenden Abrüstungskonvention bei der gegenwärtigen internationalen Lage viele Bedenken entgegenstehen, und daß diese Aufgabe selbst dann noch sehr unklar sein würde, wenn die Einigungsformel klar wäre und durch Ueberwindung grundsätzlicher Gegensätze schon eine bessere Vorarbeit geleistet hätte. Man erwarte niemand auf weite Sicht einen Dienst, wenn man vor diesen Tatsachen die Augen schließt.

## Das Auslandssecho zur Einigungsformel Seltene Aufnahme in Paris

Paris, 12. Dez. Nur die realerungsfreundliche Presse lobt das in Genf getroffene Abkommen über die Gleichberechtigung. Die übrigen Blätter verhalten sich kritisch, einige sogar sarkastisch. „L'Echo“ spricht von einer guten Operation für Frankreich, und zwar deshalb, weil die Diktatur erlöset sei das Deutschland, wenn es auf neue an der Abrüstungskonferenz teilnehme, zögerer werde, nur zu bestimmter Ausrichtung vorzubringen. — Der „Journal“ „Le Petit Parisien“ nennt die Zurückführung Deutschlands auf die Konferenz ein Ereignis von erster Bedeutung.

Nach seiner Ansicht ist ein wesentlicher Erfolg darin zu erblicken, daß man eine ständige Kontrolle haben werde und daß man in dem Kompromiß den Grundstein für einen europäischen Pakt gegen den Nationalismus lege — wie Brian ihn gewollt habe — erblicken dürfe. — „Deux“ schreibt, das Ergebnis könne von jeder Partei als Sieg angesehen werden. — „Excelsior“ meint, der Wert der Genfer Erklärung werde von dem Willen der deutschen Regierung abhängen, sich dem Geiste dieser Erklärung anzupassen. Nebenfalls würden die französischen Unterhändler noch harte Kämpfe zu bestehen haben, damit die Gleichberechtigung nicht zur einseitigen Abrüstung Frankreichs führe und damit Deutschland nicht unangenehm und ohne Garantie für seine Nachbarn aufrücken könne. — „Matin“ meint, das Ergebnis sei eine das Aussehen von einigen lauten Verhandlungen und wenigstens drei Tausend Meilen nach nicht zu revidieren. — Der sozialistische „Populaire“ begrüßt die Rückkehr Deutschlands zur Konferenz, warnt aber vor Illusionen über deren Ausgans.

**da die Fälschererklärung auf die „berühmte“ Sicherheit anspiele, hinter der der französische konstruktive Plan stehe,**

und dieser Plan sei nicht dazu angetan, das Abrüstungswert zu erleichtern.

„L'Echo“ ist davon überzeugt, daß Deutschland dem Abkommen nur beitreten sei, weil es insgeheim allerdings Verhinderungen erhalten habe. Das Blatt fragt: Wer hat Deutschlands Rückkehr beahlet? Was hat Amerika gegeben, was England, was Italien? Was haben wir versprochen? Wenn diese Fragen unbeantwortet blieben, würden die Franzosen wissen, daß von heute ab für sie eine Ära der Anarchie beginne. — „L'Echo“ ruf auf, sich wieder einmal bei Deutschland die Partei gewonnen. Unsere Vertreter haben die Sicherheit Frankreichs geopfert.

### v. Neurath wieder in Berlin

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 12. Dez. Reichsaußenminister v. Neurath traf in den frühen Nachmittagsstunden von Genf in Berlin ein. Er wird am Nachmittag sowohl dem Reichspräsidenten wie dem Reichskanzler über die außenpolitische Lage Bericht erstatten. Eine Kabinettsitzung ist für heute und morgen noch nicht in Aussicht genommen. Wahrscheinlich findet sie am Mittwoch statt. Ihr Ergebnis wird dann der Reichskanzler v. Schleicher am Donnerstag in der angeforderten Rundfunkrede bekanntgeben.

### Macdonald auf der Rückreise nach London

Paris, 12. Dez. Macdonald ist am Montagvormittag aus Genf in Paris eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt nach London weitergereist. Er wurde auf dem Bahnhof von Herriot begrüßt.

### Der „Bölkische Beobachter“ zum Genfer Ergebnis

München, 12. Dezember. Zu der Genfer Einigung schreibt der „Bölkische Beobachter“ unter der Überschrift „Neu beginnt erst der Kampf um die wirkliche Gleichberechtigung“ unter anderem: Bei einer kritischen Kritik müsse festgestellt werden, daß Baron v. Neurath die ungewollte Anerkennung der Gleichberechtigung nicht erreicht habe. Die verfaulene Erklärung, die zwar die theoretische Anerkennung der Gleichberechtigung enthält, die aber noch von den übrigen Konferenzstaaten zu akzeptieren werden müsse, sei nicht das, was man erwartet habe. Schon die nächsten Beratungen auf der Abrüstungskonferenz würden nun zeigen müssen, ob es Neurath gelänge, diese Anerkennung in den tatsächlichen Verhandlungsergebnissen durchzusetzen und die zu erwartenden französischen Ablehnungsmandate zu durchkreuzen. Der weiche Wortlaut der Entscheidung gebe jedenfalls den französischen Auslegungsmöglichkeiten volle Auswirkungsmöglichkeit und verpflichte den deutschen Vertreter zu höchster Bereitschaft.

## Das Auslandssecho zur Einigungsformel Durchweg Zustimmung in London

London, 12. Dez. Zu der Einigung in Genf schreibt „Daily Telegraph“: Trotz der „schleppenden Einfachheit“ dessen, was endlich vereinbart worden ist, schließt die Erklärung gewisse Zugeständnisse ein auf die, noch vor einer Woche so gut wie keine Aussicht bestand. Aber wenn einer Woche so gut wie keine Aussicht bestand, aber wenn jetzt der Weg für einen neuen Fortschritt in der Abrüstungsfrage frei geworden ist, fragt es sich, wie weit die Konferenz ihn gehen wird. — „News Chronicle“ erklärt, die Nachricht, daß Deutschland zur Abrüstungskonferenz zurückkehre, sei die beste, die seit langer Zeit aus Genf gekommen sei. Deutschland formelle Teilnahme werde der Konferenz bestimmt einen fröhlichen Anstoß geben. — „Daily Herald“ drückt seinen Unwillen darüber aus,

**daß ein mehrmonatiger „Streik“ Deutschlands notwendig gewesen sei, um die Anerkennung eines Auspruchs zu erreichen, über den seit Beginn der Konferenz Klarheit bestanden habe.**

Der französische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet aus Genf, in französischen Kreisen werde Herriot wegen seiner Zustimmung zu dem Kompromiß kritisiert. Es werde befürchtet, daß die Anerkennung der deutschen Gleichberechtigung den Ausganspunkt der kommenden Abrüstungsverhandlungen bilden werde, während der französische Plan zur Organisierung des Friedens ein ungewisses in der Zukunft liegendes Ziel sein werde. Das Kabinettsmitglied Herriot habe sich allerdings bemüht, bei der öffentlichen Meinung den Eindruck hervorzuheben, daß es sich um eine große Leistung Paul Boncourts handle. — „Times“ meldet aus Genf: Deutschland hat erreicht, was es wollte, und Frankreich wird hinsichtlich der Sicherheitsfrage zurückgegeben. — In einem Vorkriegsartikel führt „Times“ aus, es habe sich während der letzten Monate gezeigt,

**daß ohne Deutschland ein Fortschritt der Konferenz unmöglich sei.**

Es sei besonders bezeichnend, daß gerade die deutsche Regierung die Brücke habe bauen helfen, deren Bildung so viel Sorge im Ausland verursacht habe. General von Schleicher habe dadurch, daß er seine Zustimmung zu der mit Hilfe seines befreundeten Mitarbeiters Freiherrn v. Neurath ausgearbeiteten Formel gab, viel für die Bewältigung der Bedenken benachbarter Staaten getan.

Der Genfer Korrespondent der „Morning Post“ weist auf die ähnliche Wirkung hin, die in Genf von der Abrüstungskonferenz auf die Haltung Mexikos in der Schuldenfrage erzielt werde.



Wied in Blauen

Die Frau eines Bediensteten händlich erstochen

Blauen. Ein bescheidenes Herzchen wurde am Sonnabendabend im Hause Fiedlerstraße 18 (Hauptstadt) verübt. Dort wurde die 1871 in Wien geborene Ehefrau des Bedienstetenhandlers Maximilian Götz durch mehrere händliche in die rechte Halsseite gesticht. Nach der Tat hat der (ober die) Täter etwa 10 Mark aus der Wadentasche entnommen. Weiter wurden in dem neben dem Leben gelegenen Schlafzimmer und im Badezimmer sämtliche Bekleidungsgegenstände durchsucht, wobei noch weitere 30 Mark ge-...

Von der Staatsanwaltschaft wurde für die Kufführung der Tat eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Geldmarkt

Geldmarkt

Einleihebefreiung bei Stadt Dresden Übernahm. konventionelle Verrentung Oberfläch. erheben unter O 191 an die Exped. d. Bl.

Die Waage...

ohne Gewichte. Durch Drehen eines Knopfes zeigt das Zählwerk stets richtig das Gewicht an. Beste deutsche Arbeit!

Gebr. Göhler Küchengeräte

Peiz-Etage

Kronen Lampen

Seilerwaren Wäscheleinen



Pflichtig und praktisch sind unsere modernen Steppdecken! Und preiswert noch obendrein. - Wie wäre es mit so etwas als Festgeschenk? Sicher würden Sie viel Freude machen!

Steppdecken

- Steppdecke 7,90
Steppdecke 18,75
Daunendecke 33,00
Daunendecke 42,50
Tüllbettdecke 5,90
Tüllbettdecke 8,50
Reformbettstelle 12,75
Reformbettstelle 24,50
Reformunterbett 6,90
Polstermatratze 12,75

Ludwig Bach & Co Wettinerstr. 3/5

Geschäfts- und Vereins-Drucksachen Liepsch & Reichardt

Einbruch in Gar'en'aub'n In den Gartenkolonien Reider Straße und an der Bismarckstraße wurden in den letzten Tagen mehrere Gartenlauben erbrochen. In den meisten Fällen wurde erheblicher Sachschaden angerichtet. Die Täter hatten es hauptsächlich auf Kleiderstücke abgesehen.

Selbstmord eines Bürgermeisters Friedrichswalde bei Pirna. Am Sonnabendmittag in der dritten Stunde verübte in einem Dresdner Fremdenhofe der 61 Jahre alte Bürgermeister von Friedrichswalde bei Pirna, Paul Friedrich Pause, Selbstmord durch Erschießen. Der Grund zur Tat ist noch nicht bekannt. Man vermutet allerdings, daß die Rasse nicht stimmt. Daß der ein Kolonialwarengeschäft betrieb, befindet sich das Amt des Bürgermeisters in Friedrichswalde schon über ein Jahrzehnt und war zweimal wiedergewählt worden.

Umfächiger Winterport-Wetterdienst

Table with weather forecasts for various locations including Hirschwald-Orbin, Lauscha, Guttuba (Aug.-Bg.), Gering, Obermücheln, Altenberg, Kipsdorf-Oberk., Oberzweitzsch, Schönfeld-Oberpöbe, Rehefeld, Frauenstein, Maritzsch, Annaberg-Burkersroda, Oberwiesenthal, Fichtelberg, Klitzschthal/Aschb., etc.

Wetterlage

Die Umgehung der Wetterlage ist, wie erwartet, eingetreten. Das Hochgebiet hat sich nach Osten verlagert. Sein Kern über 1030 Millibar (773 Millimeter) befindet sich über der südlichen Hälfte von Skandinavien und reicht über das Ob- und Ostseegebiet bis zur Donau. Die Depression über dem Golf von Biskaya...

Wetternachrichten vom 12. Dezember



Zeichenerklärung: S Stm, NI, NO2, NO3, SO4, SW6, SW7, NW8, N9, W10, Sturm, Regen, Schnee, Groll, Hagel, Nebel, Dunst, Gewitter

Table with temperature and wind data for stations 1-5 from 7 Uhr morgens and 8 Uhr morgens.

Urkundung der Wetter 0 mitteln. 1 heiz. 2 giftbed. 3 waltig 4 hebed. 5 Neun. 6 Schne. 7 Gewitter oder Regen. 8 Dunst über Welt. 9 Schichtwolken. 10 Schichtwolken. 11 Temperatur. 12 Windstärke. 13 Regen. 14 Schnee. 15 Hagel. 16 Nebel. 17 Dunst. 18 Gewitter.

Sonnenstunden in Dresden, 11. Dez. 5,1 Stunden. Tagesmitteltemperatur -4,2°C; Abweichung d. Vormittags -0,8°C.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse Table with water level data for various stations.

es verdrückt, in einer Welt mit der Masse leben zu müssen, die Schwebemutter als Eherud, der das junge Paar aus dem Eheparadies treibt, der Welt mit dem Vogel der Minerva an der Seite, den die Masse ausstößt, und allein schon den Besitz des Buches wert. So erlebte man denn durch Wort und Lichtbild eine Stunde harmloser und be-...

erfreuliche Tatsache, daß die Sängertinnen der Arien aus „Wallenstein“, „Faulerbiß“, „Orpheus“ und „Alinaldo“ über recht guten, klugvolles Material verfügen. Der aus dem vollen Saale den Vortragenden entgegenfliegende warme Beifall war wohlverdient. \* Björnson-Übersetzung in Oslo. Im Mittelpunkt der norwegischen Björnsonfeiern stand die Uraufführung des nachgelassenen, erst kürzlich aufgefundenen Bühnenwerkes „Die Königin der Arien“ in Oslo. Die Inszenierung lag in den Händen von Björn Björnson, dem 72jährigen...

Entwurf und Ausführung in Dresden 11. Dez. 14 Uhr 780,1 - 56 K. 21 Uhr 760,5 - 70 K. 12. Dez. 7 Uhr 750,4 - 80 K. Am 13. Dezember Sonnenaufgang 7,58 Uhr Sonnenuntergang 15,50 Uhr. Mondaufgang 15,33 Uhr Monduntergang 8,40 Uhr.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse Table with water level data for various stations.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse Table with water level data for various stations.







Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 12. Dezbr. 1932 (Ohne Gewähr)

Table with columns for various stock indices and values, including Festverzinsliche Werte and Dividendenwerte.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest values for various bonds and securities.

Dividendenwerte

Table listing dividend values for various stocks.

I. Industrie-Aktion

Table listing industrial stock prices and values.

II. Banken

Table listing bank stock prices and values.

III. Verkehr

Table listing transport and communication stock prices and values.

Leipziger Kurse vom 12. Dezember 1932

Table listing Leipzig stock market data.

Transportwerte

Table listing transport-related stock values.

Dank-Aktion

Table listing 'Dank-Aktion' stock values.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stock values.

Leipziger Börse

Table listing Leipzig stock market data.

Berliner Kurse vom 12. Dezember 1932

Table listing Berlin stock market data.

Transportwerte

Table listing transport-related stock values.

Dank-Aktion

Table listing 'Dank-Aktion' stock values.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stock values.

Leipziger Börse

Table listing Leipzig stock market data.

Wertpapierstände

Table listing securities positions and values.

asiatische Anleihen

Table listing Asian bonds and values.

asiatische Anleihen

Table listing Asian bonds and values.

asiatische Anleihen

Table listing Asian bonds and values.

asiatische Anleihen

Table listing Asian bonds and values.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Vertical text on the right edge of the page, including '77. Hab...' and other fragments.